Tourbericht Waldviertel 2019

Teilnehmer:
Dietmar, Norbert, Toni, Jürgen, Helmut, Klaus (Gastfahrer)
Zeitraum:

29.06. bis 05.07.	Helmut und Klaus
29.06. bis 06.07.	Jürgen
29.06. bis 07.07.	Dietmar, Toni und Norbert

Vorab gilt unser Dank unserem Motorradfreund Frank, der ursprünglich die Motorradgruppe führen sollte. Hierzu hatte er schon An- und Abfahrten sowie Ausfahrten geplant und zur Verfügung gestellt. Leider war er dann selbst an der Ausfahrt verhindert als es soweit war.
Auf diesen guten Vorschlägen basierend haben wir nachfolgend, meist unter Dietmar's Führung, die Tourenabschnitte erfolgreich abgefahren.

(Reihenfolge ist nicht zwingend chronologisch dargestellt!)

Unsere erste gemeinsame Unterkunft mit Übernachtung im „Hotel zur Isar“ in Plattling.

Danach gemeinsame Weiterfahrt in die „Republik Tschechien“ zum Moldau-Stausee. Die Fähre machte gerade größere Pause, sodass wir uns entschlossen, den Stausee über Frymburk zu umfahren um dann wieder nach Österreich einzureisen.

(Fähre bei „Horni Plana“)

Mit dem „Marktwirt“ sind wir schnell „ins Gespräch“ gekommen.

Unsere Zielunterkunft „Gasthof Weißes Rössl“ war in Mühldorf (Wachau) mit schönen modernen Zimmern.
Ab hier erfolgten an mehreren Tagen die Ausfahrten in verschiedene Richtungen.

Beim Frühstück

Knappe 500 PS!

Das Waldviertel, mit Waldwegen und Agrarsträßchen durch die Hügellandschaft, war aufgrund von wenig Verkehr eine reizvolle Strecke.
Weite Blicke über Felder und Wiesen waren zeitweise möglich.

Special:
Dietmar's Moped brauchte zudem dringend neue Schlappen, weswegen **Krems** und **St. Pölten** nach Reifenhändler durchkämmt wurden. (Das waren dann unsere Stadtbesichtigungen! ☺)

Unvermittelt am Straßenrand, wurde uns dann doch noch „eiserne Kunst" vermittelt. Diese rostigen „Gesellen" hätten gut zu Michael Jackson's „Thriller" gepasst!

SHOEI

Es war ganz schön heiß und alle freuten sich bei einem kühlen Trunk am Donauufer-Bistro.

Wenn‘s dem Biker zu wohl ist, geht er aufs Wasser, wir gingen auf die Donau-Fähre. Norbert freute sich, endlich mal Eine qualmen zu können und Helmut freute sich endlich in Ruhe ein paar Fotos zu schießen.

Klaus und Dietmar

(Ruine Hinterhaus bei Spitz/Donau)

Nun sollte es etwas kurviger werden, nachdem „Mariazell“ als Schwerpunkt anvisiert wurde.

Unser „**Anton aus Tirol**“!

In der „Kalte Kuchl“ gab‘s aber trotzdem auch heißen Espresso!

Ein Tankstellenbesitzer outete sich als Fan von berühmten Stars der Musik-, Film- und Rennsportszene.
Die Tankstelle war tapeziert mit Promibilder und bekannten Fotos.

Warten ist ja sooo langweilig!

Sehr schön entspannend ist auch der „Panoramaweg“ bei Mariazell, wenn man nicht gerade unter „Benzinknappheit“ leidet! ☹

Am Folgetag fuhren Helmut und Klaus entlang der Donau in Richtung Bayern um in Weyarn (Alter Wirt) zu nächtigen. Danach erfolgte die problemlose angenehme Rückfahrt über die „B472, B12“ zurück an den Bodensee.

Hier folgen noch (Foto)Eindrücke der Restmannschaft bis zu deren Rückfahrt bzw. Ankunft zu Hause.

Der Abschnitt „Salzburg-Rosenheim“ bot noch für jeden „Heimfahrer“ etwas Besonderes. Jürgen erlebte eine „Garküche“ und die 3 Anderen erhielten eine „Dauerdusche“ verpasst!

(Irgendwo im Nirwana!)

(Achatzberg)

SERVUS Wachau!

Ersteller:
Helmut Hubert
13.07.2019